

Ökobilanz für eine Jute Einkaufstasche

EBP untersucht die Umweltbelastung von Jute-Einkaufstaschen im Vergleich zu Mehrwegtaschen aus Kunststoff und Papier.

Das CO₂-Label der Organisation climatop ermöglicht den KonsumentInnen einen klimafreundlichen Kaufentscheid. Um diese Auszeichnung zu erhalten, muss ein Produkt während seines gesamten Lebenszyklus deutlich weniger CO₂ verursachen als die Produkte einer relevanten Vergleichsgruppe. Unabhängige Fachleute errechnen aufgrund von erhobenen Primärdaten die jeweiligen klimawirksamen Emissionen für die Produkte, welche zur Prüfung eingereicht wurden.

Im Hinblick auf eine mögliche Auszeichnung mit dem CO₂-Label erstellt EBP im Auftrag des Verpackungsherstellers Relianz AG eine Ökobilanz für eine Jute-Tragetasche. Dabei werden sämtliche Umweltbelastungen von der Gewinnung der Rohstoffe über die Fabrikation, den Transport bis hin zum Gebrauch und schliesslich der Entsorgung der Tragetasche bilanziert. Es werden dafür Primärdaten der Jutespinnweberei in Kolkata (Indien) erhoben. Sekundärdaten für den Jute-Anbau, den Transport und die Entsorgung werden aus der schweizerischen Datenbank ecoinvent entnommen.

Auftraggeber

Relianz AG, Bonstetten

Fakten

Zeitraum 2011

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Judith Hauenstein
judith.hauenstein@ebp.ch

Dr. Andy Spörri
andy.spoerri@ebp.ch